

Tarifkommission beschließt Kündigung der Einkommenstarifverträge

## Über Forderung jetzt diskutieren

**E**instimmig hat die Tarifkommission der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie die Einkommenstarifverträge gekündigt. Jetzt sollte in den Betrieben in Baden-Württemberg über die Höhe der Forderung diskutiert werden.

Seit in Berlin die große Koalition regiert, korrigieren Wirtschaftsexperten ihre Konjunkturprognosen nach oben. Der Hauptgeschäftsführer des Verbands der Deutschen Möbelindustrie, Dirk-Ulrich Klaas, rechnet im laufenden Jahr mit einem Umsatzplus von zwei Prozent. Außerdem geht Klaas davon aus, dass „Möbel in diesem Jahr um drei bis fünf Prozent teurer werden“.

Spielraum für höhere Einkommen bietet die Entwicklung der Produktivität. Sie ist in der Möbelindustrie 2005 um 5,1 Prozent gestiegen, während die Lohnstückkosten um 4,8 Prozent gesunken sind. (2. Grafik rechts)

Wenn 2006 gesamtwirtschaftlich die Preise und die Produktivität um jeweils zwei Prozent steigen werden, ergibt dies einen kostenneutralen Verteilungsspielraum von vier Prozent. (1. Grafik rechts). „Jetzt gilt es, in den Betrieben über die Höhe der Forderung zu diskutieren. Jeder sollte dabei darüber nachdenken, wie viel er aktiv für die Durchsetzung der Forderung tun will“, so Karl Hasenohr, IG Metall-Verhandlungsführer.

### Termine:

Die Tarifkommission der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie beschließt am 15. März die Höhe der Forderung.

Erste Verhandlung mit den Arbeitgebern Ende März.

### Schreiner- und Glaserhandwerk

Die Tarifverträge zum Einkommen und zu den Ausbildungsvergütungen wurden von der Tarifkommission zum nächstmöglichen Termin gekündigt.

### Verteilungsspielraum 2006

Preise  
bis 2 Prozent

Produktivität  
bis 2 Prozent

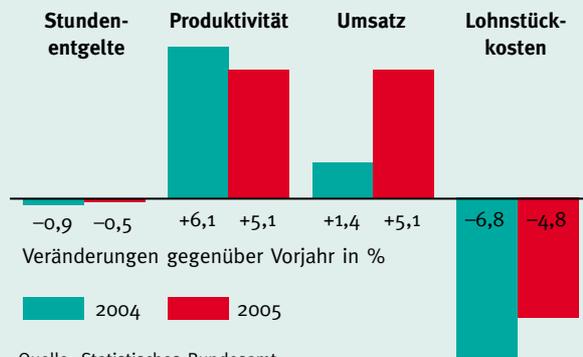
Die IG Metall geht davon aus, dass 2006 gesamtwirtschaftlich die Preise und die Produktivität um jeweils zwei Prozent steigen werden. Daraus ergibt sich für dieses Jahr ein kostenneutraler Spielraum von vier Prozent für verteilungsgerechte Einkommen. Höhere Entgelte für die Beschäftigten werden für eine Ankurbelung der Binnennachfrage und eine Reallohnsicherung dringend benötigt.

### Umfrage

Der Entwicklung des Umsatzes und der Erträge auf der Spur ist die IG Metall mit einer Umfrage im Rahmen ihrer Aktion „Aktiv für Tarif“.

Auch in den Betrieben der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie werden derzeit Fragebögen verteilt. Die Ergebnisse sollen dann veröffentlicht werden.

### Möbelindustrie im Aufwärtstrend



### Arbeitgeber wollen 13. Monatseinkommen kürzen Stocksauer über Kündigung

Stocksauer ist die Tarifkommission über die Kündigung des Tarifvertrags zum 13. Monatseinkommen in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie durch die Arbeitgeber. Würden sich die Arbeitgeber mit ihrer Forderung nach Kürzung des 13. Monatsgehalts von z. B. 80 auf 57,5 Prozent durchsetzen, hätte ein Kollege in der Lohngruppe 5 ein Einkommens-

verlust von 1,68 Prozent im Jahr. „Die Beschäftigten leisten gute Arbeit und haben eine Kürzung nicht verdient. Deshalb werden wir diese Unverschämtheit nicht hinnehmen“, so Tarifkommissionsmitglied Hermann Zäuner von der Firma Ruppel. Am 25. Januar 2006 soll erstmals über die Forderungen der Arbeitgeber zum 13. Monatseinkommen verhandelt werden.

„Holzwürmer“ in die IG Metall

# Jetzt Mitglied werden

Die Arbeitgeber wollen das 13. Monatseinkommen kürzen. Nur eine starke IG Metall mit vielen aktiven Mitgliedern kann dies verhindern. Darum jetzt Mitglied werden. Es geht um dein Einkommen!

**Starke Tarifverträge  
exklusiv für Mitglieder**

**mit kürzeren  
Arbeitszeiten,  
6 Wochen Entgeltfort-  
zahlung bei Krankheit,  
6 Wochen Urlaub und  
steigende Einkommen**

**Starke Leistungen  
exklusiv für Mitglieder**

**mit Beratung rund um  
den Arbeitsplatz,  
Arbeitsrechtsschutz,  
Streikunterstützung,  
Versicherung bei Freizeit-  
unfall, Monatsmagazin  
„metall“**

## Damit Sie noch stärker werden

### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Betrieb: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Mitgliedsbeitrag EUR: ..... (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat: .....

Ich bin vollzeitbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Name des Kreditinstituts: .....

BLZ: ..... Kto.-Nr.: .....

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

#### Impressum:

IG Metall-Bezirk  
Baden-Württemberg,  
Jörg Hofmann,  
Stuttgarter Str. 23,  
70469 Stuttgart.  
Redaktion: Karl Hasenohr,  
Edgar Buck.  
Telefon (07 11) 165 81-0,  
Telefax 165 81-30.  
E-Mail  
bezirk.baden-wuerttemberg@  
igm.de,  
http://www.bw.igm.de  
Druck: apm AG,  
Kleyerstraße 3,  
64295 Darmstadt.